

Pressemeldung für den Dezember 2019

Basarverein „Im Murgtal fürs Murgtal“ setzt eine Runde aus.

„So sehr wir uns auch Gedanken gemacht haben, wir schaffen es nächstes Jahr einfach nicht,“ bedauert Dr. Karolin Zebisch die Entscheidung, im nächsten Jahr keinen Basar abzuhalten und eine Runde auszusetzen. Zu viele berufliche und private Verpflichtungen seien inzwischen sowohl bei ihr, als auch bei den anderen Vorstandsmitgliedern zusammen gekommen, die es einfach unmöglich machen, diese Mammutaufgabe nächstes Jahr noch nebenher zu stemmen. Darüber hinaus befänden sich viele Helferinnen und Helfer bereits im Rentenalter. Das habe zwar den Vorteil, dass sie keinen Urlaub einsetzen müssten, dafür müsse man aber eher mit gesundheitlich bedingten Ausfällen rechnen. So hätten sich für den nächsten März bedauerlicherweise einige Leistungsträger schon abmelden müssen. Und Ersatz zu bekommen gestalte sich zunehmend schwieriger. „Wir wissen, dass sich viele jedes Jahr auf den Murgtalbasar freuen. Jetzt setzen wir nächstes Jahr aus, dann sehen wir weiter“, blickt Zebisch trotz allem optimistisch in die Zukunft.

[→ weiterlesen](#)

Nach dem überraschenden Tod der ersten Vorsitzenden des Basarvereins, Kristine Kohlbecker, im Februar 2019, hatte man tapfer den bereits gut vorbereiteten Basar im März durchgezogen. Mit Hilfe der unermüdlichen Helferinnen und Helfer konnten die aus der Bevölkerung angelieferten Sachspenden sortiert und innerhalb von zwei Tagen sortiert und in der Halle präsentiert werden. „Obwohl wir bekanntlich nur kleine Preise verlangen, konnten wir doch wieder über 40.000.-€ einnehmen. Das war richtig harte Arbeit, auf die wir alle stolz sein können!“, so Zebisch.

„Leider müssen wir für Steuern und anderweitige Kosten immer einiges beiseitelegen und können nicht alle Einnahmen eins zu eins weitergeben.“ Dennoch konnten sich auch in diesem Jahr wieder viele Vereine über eine schöne Spende freuen. So erhielt das DRK-Gaggenau einen stattlichen Betrag für Notfallrucksäcke und das DRK-Ottenau für die Sanitäts-Ausbildung ihrer Jugendlichen. Die Murgtalwerkstätten konnten den ersehnten Tischkicker erstehen, die Gaggenauer Tafel erhielt einen Zuschuss für ein neues Kühlfahrzeug und der Verein Lebenswertes Murgtal einen Beitrag für den Niedrigseilparcours. Die Lebenshilfe hatte schon seit langem die Fahrt mit einer Draisine auf der Wunschliste. Mit Hilfe einer Basarspende ging dieser Wunsch nun endlich in Erfüllung. Auch das Frauen- und Kinderschutzhaus wurde wieder bedacht und durfte eine Spende für verschiedene laufende Projekte entgegennehmen. Der Skiclub erhielt einen Zuschuss für den neuen Sprinter und der Verein KindGenau für die Kreativwerkstatt. Auch an die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis wurde gespendet. So erhielt Weisenbach einen Zuschuss für Sitzserhöhen, der Landkreis für einen Kinonachmittag mit Feuerwehrmann Sam und die Jugendfeuerwehr von Lautenbach durfte sich über ein Faltzelt fürs Zeltlager freuen. Und auch der Musikverein Lautenbach erhielt einen Betrag, um neue Instrumente für die Bläserklasse anzuschaffen. Ein ganz besonderes Projekt wurde dieses Mal im oberen Murgtal unterstützt. Der Weisenbacher Nino di Fede, der in Kenia den Verein Kids Amani gegründet hat, erhielt eine größere Spende um in Kulesa eine Krankenstation und ein Schulgebäude zu sanieren. „Nicht allen auf der Welt geht es so gut wie uns, deshalb sollten wir auch an diejenigen denken, die dort unsere Hilfe dringend benötigen.“